

Übergeordnetes Forschungsziel ist, zur Wirkungsgeschichte des zoologischen Werkes und des Naturverständnisses von Gessner beizutragen, das aus seiner konkreten Darstellung seiner Naturgegenstände resultiert, sowie neue Akzente zur Einordnung der Persönlichkeit und des Werkes zu setzen. Dies soll zu einer modifizierten, angemessenen Einschätzung Gessners und zu einer neuen Akzentuierung als Vertreter der Wissenschaft der Frühen Neuzeit führen.

Auf Herkunft und weitere Besonderheiten der Vogelillustrationen weisen im Kommentar verschiedene Abschnitte hin:

- Die Illustrationen liefern Information über den Zustand der Vorlage (bzw. des Vogels), die dem Künstler bei der Herstellung des Bildes verfügbar waren (frisch, tot, lebend oder als Präparat).
- Die Abbildungen stellen oft große Anforderungen an das Geschick des Wissenschaftlers hinsichtlich der Identifikation der Vogelarten. Zwei Beispiele für die Vorgehensweise bei der Deutung und Identifikation zweier Arten werden vorgestellt.
- Vorlagen, nachweislich von der Hand Gessners, werden in einem gesonderten Abschnitt behandelt.
- Schließlich werden Gessners „Lieferanten“ der Vorlagen für seine Abbildungen, seine Gewährsleute, aufgeführt. Im Auftrag und Verantwortung Gessners wurden die Vorlagen auf den Holzstock übertragen. So entstanden die unverfälschten Illustrationen zu seinem Vogelbuch, deren Genauigkeit er selbst häufig im Text kritisch kommentiert.